



# Deutsches Ärzteblatt

**NAC**  
Home

- Archiv**
- Nachrichten**
- Aktuelles Newsletter
- Foren**
- DÄ plus**
- Magazine**
- Stellenmarkt**
- Rubrikenmarkt**

8. Oktober 2002

[zurück](#) · [Druckversion](#)

S U

## POLITIK

### Deutsche Radaropfer klagen jetzt auch in den USA



Radaranlage der Bundeswehr / dpa

BERLIN. Im Rechtsstreit um die Röntgenschädigung durch Radarstrahlen gehen ehemalige Techniker der Bundeswehr jetzt einen Schritt weiter. Wie die zuständigen Rechtsanwälte Reiner Geulen und Remo Klinger am 8. Oktober in Berlin mitteilten, wurde in den USA eine Sammelklage gegen fünf Hersteller der umstrittenen militärischen Geräte eingereicht.

Die Klage richtet sich den Angaben zufolge gegen die Firmen Raytheon Company, Lucent Technologies, General Electric Corporation, Honeywell International und ITT-Gilfillan. Angestrebt werde Schadenersatz und Schmerzensgeld nach „einer in den USA üblichen Höhe“. Hintergrund der Klage ist die hohe Quote an Krebserkrankungen ehemaliger Radartechniker. Von den 822 Mechanikern und technischen Mitarbeitern, die von der Berliner Kanzlei vertreten werden und in den 60er-, 70er- und 80er- Jahren zumeist ungeschützt und ohne ausreichende Informationen über mögliche Gefahren der Radarsuchgeräte arbeiteten, ist bereits ein Viertel an Krebs gestorben.

Geulen betonte, ein Grund dafür liege in den unzureichenden Abschirmmaßnahmen der damaligen Geräte. Erst seit 1994 werde die anfallende Röntgenstrahlung vollständig abgeschirmt. Die nun eingereichte Sammelklage soll daher Ansprüche für alle Radarmechaniker und Radarbediener geltend machen, die zwischen 1958 und 1994 an den Geräten tätig waren. Auch die Hinterbliebenen bereits verstorbener Geschädigter sollen in den Prozess einbezogen werden. Kläger des Verfahrens ist auch der „Bund zur Unterstützung Radargeschädigter“.

Er will damit medizinische Vorsorgeleistungen auch für bisher nicht erkrankte Radarmechaniker und -bediener erreichen. Diese Beträge könnten als so genanntes medical monitoring im Rechtssystem der USA eingeklagt werden. Das Geld soll zudem für die weitere Erforschung der Zusammenhänge der Strahlenkrankheiten und die Verhinderung weiterer Schädigungen von bereits Erkrankten verwendet werden. /ddp

#### Aktuelle Meldungen

- ▶ Krankenkassen: KVen verunsichern Patienten
- ▶ Versicherungspflichtgrenze soll deutlich angehoben werden
- ▶ Ulla Schmidt bleibt Gesundheitsministerin
- ▶ Hundt erwartet höhere Beitragssätze in Renten- und Krankenversicherung
- ▶ UNO: Hungerkrisen kaum mehr zu bewältigen
- ▶ Erstes Chroniker-Programm zur Brustkrebs-Behandlung unterzeichnet
- ▶ Patientencharta informiert Patientinnen und Patienten über Rechte und Pflichten
- ▶ WHO-Liste der unentbehrlichen Medikamente wird 25 Jahre alt
- ▶ Niedrigster Krankenstand seit vier Jahren
- ▶ Apotheker und Pharmaindustrie kritisieren geplantes Vorschaltgesetz
- ▶ Betriebskrankenkassen begrüßen Begrenzung der Verwaltungskosten
- ▶ Experten sehen 4,2 Milliarden Sparpotenzial bei Medikamenten
- ▶ Versicherungsamt zwingt Billigkassen zu Beitragserhöhungen
- ▶ Deutschland stockt Vorrat an Pockenimpfstoff auf
- ▶ „Focus“: Kassenpatienten können mit Nachzahlungen rechnen
- ▶ Magazin: Mediziner erwägen Prämien für Spenderorgane

#### Nachrichten-Archiv

- ▶ 14.10.02 - 20.10.02
- ▶ 07.10.02 - 13.10.02
- ▶ 30.09.02 - 06.10.02
- ▶ 23.09.02 - 29.09.02
- ▶ 16.09.02 - 22.09.02
- ▶ 09.09.02 - 15.09.02
- ▶ 02.09.02 - 08.09.02
- ▶ 26.08.02 - 01.09.02
- ▶ 19.08.02 - 25.08.02
- ▶ 12.08.02 - 18.08.02
- ▶ 05.08.02 - 11.08.02
- ▶ 29.07.02 - 04.08.02
- ▶ 22.07.02 - 28.07.02
- ▶ 15.07.02 - 21.07.02
- ▶ 08.07.02 - 14.07.02
- ▶ 01.07.02 - 07.07.02

- P O
- ▶ Kra verur
- ▶ Ver soll c werd
- A U
- ▶ EU: Hanc Lebe
- ▶ Kar Entsc Lung
- M E
- ▶ We saub
- ▶ Keii durc
- Ä R
- ▶ Ärz der K Verw
- ▶ Ärz gute Schn
- V E
- ▶ Bis Deut: Knoc
- ▶ The Clear

- S E R V I C E
- Mediadaten
  - Sitemap
  - Newsletter
  - Abo
  - DÄ CD-ROM
  - Autorenrichtlinien
  - Hilfe

